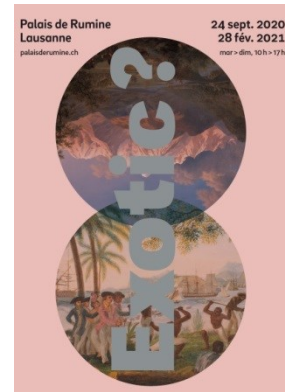


Pressemitteilung 9. September 2020

**EXOTIC? Der Schweizer Blick nach aussen im Zeitalter der Aufklärung,
24. September 2020 bis 28. Februar 2021 im Palais de Rumine, Lausanne**

Was ist das „Exotische“? Seit wann ist dieses Wort in Gebrauch? Wie wird definiert, was „exotisch“ ist und was nicht? Ist die Schweiz gar „exotisch“? Das 18. Jahrhundert ist eine entscheidende Periode für die Konstruktion des exotisierenden Blicks, der auch uns vererbt wurde.

Diesen auch heute noch aktuellen Fragen widmet sich die Ausstellung *EXOTIC?*, die aus der Zusammenarbeit zwischen dem Forschungsteam der Professorin Noémie Etienne der Universität Bern und den drei Museen für Naturwissenschaft und Geschichte des Palais de Rumine entstanden ist.



© J. Fracheboud

Presserundgang am 23. September, um 10 Uhr: Entdecken Sie die Ausstellung am Vortag der Eröffnung, und treffen Sie die Kuratorinnen. Wir bitten um eine kurze Voranmeldung per E-Mail an: chantal.ebongue-pittet@vd.ch

Freieintritt vom 24. bis 27. September 2020. Aufgrund der aktuellen Situation um COVID-19 musste die öffentliche Vernissage abgesagt werden. Aus diesem Grund ist der Eintritt während der ersten vier Tage der Ausstellung kostenfrei.

Umfassendes Rahmenprogramm

Wie dem angefügten Flyer zu entnehmen ist, wird die Ausstellung von einem umfassenden Rahmen- und Vermittlungsprogramm für alle Publikumsgruppen begleitet. Das Programm reicht von Konzerten, Führungen, Kaffeesatzlesen, der Fabrikation eines Balsams bis hin zu thematischen Gesprächsrunden zu Sklaverei oder zur Provenienz von Museumsobjekten.

Zeitgenössische Kunst

Internationale Kunstschaffende wurden zu einer *Carte blanche* eingeladen: [Senam Okudzeto](#) realisierte ausgehend von einer verstörenden Uhr einen Film, [Fabien Clerc](#) subvertierte Porzellan des 18. Jahrhunderts mit Bildern zur haitianischen Revolution, [Susan Hefuna](#) steuerte Werke bei, die Sprachgrenzen hinterfragen, [Uriel Orlows](#) gigantisches Geranien-Bild empfängt die Besuchenden, [Denis Pouwara](#) führt sie mit seinem poetischen Hörspiel auf unbekannte Pfade und [Marie van Berchem](#) regt in ihrer *Bateauthèque* zu postkolonialem Denken an. [Mélissa Rérat](#) realisierte ein Exotismus-Videoprogramm, und die Écal-Studierenden Lionel Baiers präsentieren Kurzfilme.

Weiterführende Informationen

- [Bilder, Pressedossier, Rahmenprogramm](#) (ab dem 23.9., 14 Uhr, mit aktuellen Bildern zur Ausstellung)
- Homepage der Ausstellung: palaisderumine.ch
- Homepage des Forschungsprojekts: theexotic.ch

Praktische Informationen

Exotic? Der Schweizer Blick nach aussen im Zeitalter der Aufklärung

Vom 24. September 2020 bis zum 28. Februar 2021,
Palais de Rumine, Place de la Riponne 6, 1014 Lausanne

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr

Tickets: 8 CHF Volltarif, 5 CHF reduzierter Tarif, unter 25 Jahren sowie am 1. Samstag des Monats kostenfrei

Infos: www.palaisderumine.ch

Kontaktpersonen

dt.: Dr. Chonja Lee, Co-Kuratorin der Ausstellung

Tel.: +41 (0)31 631 49 84

chonja.lee@ikg.unibe.ch

frz.: Chantal Ebongué, chargée de communication

Tél.: +41 (0)21 316 34 63, +41 (0)78 744 21 82

chantal.ebongue-pittet@vd.ch